



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 20. Dezember 2001

Gesch. Nr. 203/01

9.13. Finanzen

Genehmigung des Voranschlages 2002 und Festsetzung des Steuerfusses sowie Kenntnisnahme vom Finanzplan 2003/2007

[...]

6. GESCHÄFT-NR. 203/01

Genehmigung des Voranschlages 2002 und Festsetzung des Steuerfusses sowie Kenntnisnahme vom Finanzplan 2003/2007

DISKUSSION IM RAT

RPK-Präsident Marco Greter, SVP, eröffnet die Eintretensdebatte. Die RPK habe den Voranschlag 2002 geprüft und mit den zuständigen Stadtratsmitgliedern wo nötig Rücksprache genommen. Ausdrücklich begrüsst und verdankt werde die frühzeitige Zustellung der Unterlagen an die Kommissionsmitglieder. Der Dank gelte dem Stadtrat sowie der Verwaltung auch für die seriöse Erstellung des Voranschlages. Folgende Feststellungen zum Budget erachte die RPK als erwähnenswert: Die Steuerkraft sinke gegenüber dem kantonalen Mittel weiter. Dadurch bestehe weiterhin Anrecht auf einen Steuerkraftausgleich (im Voranschlag 2002 seien dafür 6 Millionen Franken eingesetzt). Dafür helfe die beantragte Steuerfussreduktion mit, dass sich die Standort-Attraktivität auch für gute Steuerzahler im Vergleich zum kantonalen Durchschnitt nicht verschlechtere. Aufwandseitig fallen insbesondere auch die um mehr als 10% gestiegenen Personalaufwendungen ins Gewicht. Die Gründe dafür können aus der Weisung des Stadtrates entnommen werden. Bei der Detailberatung werde man betreffend Vorfinanzierung der Sanierung Schulanlage Hagen, Illnau, und Erweiterung des Altersheimes Bruggwiesen, Effretikon, entsprechende Abänderungsanträge stellen. Durch diese beantragte Änderung werde sich der budgetierte Aufwandüberschuss der laufenden Rechnung auf Fr. 5'300'120.- erhöhen. Da dieser Ausfall durch das Eigenkapital gedeckt sei und weniger als die auf dem Verwaltungsvermögen budgetierten Abschreibungen zuzüglich Ertrag aus 3 Steuerprozenten betrage, entspreche die Entnahme aus dem Eigenkapital den gesetzlichen Vorschriften. In Anbetracht der starken Zunahme des Eigenkapitals durch den erwarteten Einnahmenüberschuss der Rechnung 2001 sei es vertretbar, die Vorfinanzierungen zu Lasten des Eigenkapitals vorzunehmen.

Was den Finanzplan 2003/2007 betreffe, habe man festgestellt, dass die langfristigen Schulden wegen der geplanten Investitionen erheblich anwachsen werden. Auch der Selbstfinanzierungsgrad werde sich weiter verschlechtern. Die RPK empfehle deshalb weiterhin, bei der Kreditbewilligung zurückhaltend zu sein. Die RPK beantrage Eintreten auf den Voranschlag 2002 sowie den Finanzplan 2003/2007.

Samuel Wüest, SP, beantragt im Namen seiner Fraktion ebenfalls Eintreten auf die Vorlage. Auch er weist auf die steigenden Personalkosten sowie den sehr hohen Kapitaldienstanteil hin. Allerdings erachte man die Schaffung der beantragten neuen Stellen als notwendig.

Im Namen der FDP/JLIE-Fraktion beantragt André Bättig, FDP, ebenfalls Eintreten auf die Vorlage. Man zeige sich besorgt über die steigenden Personalkosten um 700-Stellenprozente. Zudem sei das Absinken der Steuerkraft gegenüber dem kantonalen Durchschnitt bedenklich.

Finanzvorstand Karl Heuberger begründet die schlechte Steuerkraft der Stadt mit der vorherrschenden Bevölkerungsstruktur. In Illnau-Effretikon seien mehrheitlich natürliche Personen wohnhaft und nicht wie an andern Orten juristische. Erfreulich sei hingegen, dass man trotz einer Steuerfussenkung um 7% mit einem Ertragsüberschuss rechnen könne. Die Devise des



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 20. Dezember 2001

Stadtrates laute immer noch: "So viele Steuern wie nötig, nicht wie möglich." Zum Schluss danke er der RPK, dem Stadtrat sowie der Verwaltung für die sehr gute Zusammenarbeit bei der Erstellung des Voranschlages 2002 und bitte den Rat, auf die Vorlage einzutreten.

Eintreten auf die Vorlage ist unbestritten. Es folgt abschnittsweise die Detailberatung anhand der institutionellen Gliederung.

Hansruedi Wespi, SVP, erwähnt den mehr als 10% gestiegenen Personalaufwand. Seine Fraktion bitte den Stadtrat, diesbezüglich in Zukunft zurückhaltender zu sein.

RPK-Präsident Marco Greter, SVP, stellt folgenden Ergänzungsantrag:

"Die Einlage in die Vorfinanzierung für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Hagen, Illnau, Konto Nr. 210.3800.01) wird auf Fr. 2'600'000.– und die Einlage in die Vorfinanzierung für die Erweiterung des Altersheimes Bruggwiesen, Effretikon (Konto Nr. 210.3800.02) wird auf Fr. 3'500'000.– festgesetzt. Damit werde dem vorher behandelten Geschäft Nr. 205/01 Rechnung getragen. Durch die beantragte Änderung erhöhe sich zudem der budgetierte Aufwandüberschuss der laufenden Rechnung auf Fr. 5'300'120.–.

ABSTIMMUNG

Die grosse Mehrheit des Rates ist mit dem Änderungsantrag der RPK einverstanden.

Bei der Investitionsrechnung beantragt RPK-Präsident Marco Greter, SVP, dass das Konto Nr. 571.5011.01 (Sanierung Versickerungsbecken Nauen) mit einem S-Budget versehen werde (statt als gebundene Ausgabe).

Die grosse Mehrheit des Rates ist mit dieser Änderung ebenfalls einverstanden.

Der Voranschlag 2002 wird vom Rat mit den oben erwähnten Abänderungen einstimmig genehmigt.

Der Steuerfussreduktion um 7% auf 114% der einfachen Staatssteuer wird mit grossem Mehr zugestimmt.

Der Entnahme des Aufwandüberschusses der laufenden Rechnung von Fr. 5'300'120.– aus dem Eigenkapital wird ebenfalls mit grossem Mehr zugestimmt.

Vom Finanzplan 2003/2007 wird einstimmig Kenntnis genommen.

ABSTIMMUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 26 Ziffer 2 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Der Voranschlag 2002 über die Aufwendungen und Erträge in der laufenden Rechnung sowie der Investitionsrechnung des Verwaltungs- und Finanzvermögens wird wie folgt genehmigt:

- Laufende Rechnung	Aufwand	Fr. 79'439'470.–
	Ertrag	Fr. 74'139'350.–



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 20. Dezember 2001

- Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben	Fr. 11'435'000.-
	Einnahmen	Fr. 1'711'070.-
- Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben	Fr. -.-
	Einnahmen	Fr. -.-

- Der Steuerfuss für das Jahr 2002 wird auf 114 % der einfachen Staatssteuer festgesetzt.
- Der Aufwandüberschuss der laufenden Rechnung von Fr. 5'300'120.—wird dem Eigenkapital entnommen.
- Die Einlage in die Vorfinanzierung für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Hagen, Illnau (Konto 210.3800.01) wird auf Fr. 2'600'000.—, und die Einlage in die Vorfinanzierung für die Erweiterung des Altersheimes Bruggwiesen, Effretikon (Konto Nr. 210.3800.02) wird auf Fr. 3'500'000.—festgesetzt.
- Das Konto Nr. 571.5011.01 (Sanierung Versickerungsbecken Nauen) wird mit einem S-Budget versehen (an Stelle einer gebundenen Ausgabe).
- Gemäss § 8 Ziffer 2 der Gemeindeordnung ist gegen diesen Beschluss das Referendum ausgeschlossen.
- Vom Finanzplan 2003 / 2007 wird Kenntnis genommen.
- Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - den Stadtrat, zweifach,
 - die Finanzverwaltung, vierfach.

Beschluss erfolgte mit grossem Mehr.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll


Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 21.12.2001

ms